

Klasse 7-10

No Toilets – No Future!?



Human Rights



Hintergrundwissen

Gesund sein heißt nicht nur, nicht krank oder beeinträchtigt zu sein, sondern es beschreibt einen Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. Die Lebensumstände gesunder Menschen müssen daher bestimmte Voraussetzungen erfüllen. In vielen Kontexten fehlt der Zugang zu Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WASH)¹. Dabei hat jeder Mensch das Recht auf ein gesundes Leben!²

Was hat Gesundheit mit Toiletten zutun?

Jeder Mensch produziert circa 50 bis 150 Kilogramm Fäzes im Jahr. Ein „Koffer“ Fäzes im Jahr, in dem gefährliche Krankheitserreger wie Bakterien, Würmer, Viren und Einzeller enthalten sind.³ Wird der Mensch nicht vor seinen Ausscheidungen geschützt, gelangen Krankheitserreger über Hand zu Mund oder den Boden in den Körper – ein tödlicher Kreislauf. Außerdem können diese Erreger durch schlechte, nicht sicher betriebene Toiletten in das Grundwasser gelangen und wichtige Trinkwasserquellen verunreinigen. Zwei Drittel der Weltbevölkerung, 4,2 Mrd. Menschen, haben keine sichere Toilette und mehr als 3 Mio. Menschen haben keine Möglichkeit sich die Hände mit Seife zu waschen.⁴ 673 Mio. Menschen müssen sogar ihre Notdurft im Freien verrichten, was nicht nur menschenunwürdig ist, sondern auch gefährlich sein kann. Wasser ist der wichtigste Bestandteil aller Lebewesen auf der Erde und ein essenzieller Faktor für globale Gesundheit. Jeder dritte Mensch weltweit hat keinen Zugang zu sicherem, sauberem Trinkwasser und mindestens 2 Mrd. Menschen trinken verunreinigtes, fäkalverseuchtes Wasser, welches Krankheiten wie Durchfall, Cholera, Ruhr, Typhus und Polio übertragen kann. Oft ist Durchfall und die darauf folgende Dehydrierung Grund für viele Todesfälle, da meist auch der Zugang zu einem stabilen Gesundheitssystem fehlt. Ein guter Zugang zu WASH-Versorgung kann dem vorbeugen und jedes Jahr 297.000 Kindern unter 5 Jahren das Leben retten.⁵ Händewaschen mit Seife verringert das Risiko von Durchfallerkrankung um 30 %.⁶

Toiletten retten Leben ...

Der globale Trend deutet auf eine Verbesserung sanitärer Grundversorgung hin: Zwischen 2010 und 2017 haben 1,8 Mio. Menschen zusätzlich Zugang zu Trinkwasser- und 2,1 Mio. Zugang zu Sanitär-Grundversorgung erhalten. Der Anteil der Menschen mit Zugang zu sicher betriebener Sanitärversorgung⁷ ist von 28 auf 45 % gestiegen.⁸ Jährlich investiert die deutsche Bundesregierung rund 850 Mio. Euro in globale Gesundheit. Gesunde Kinder gehen regelmäßig in die Schule und gesunde Erwachsene können Einkommen für ihre Familien generieren.⁹ Gesundheitssysteme können entlastet werden, wenn Krankenhausbetten leer bleiben.

3



6



Jeder Mensch soll ein würdevolles und erfülltes Leben führen dürfen. Ziele 3 und 6 der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (sustainable development goals – SDGs) fordern daher: Gesundheit & Wohlergehen und Wasser & Sanitärversorgung für alle bis 2030. Dabei darf niemand zurückgelassen werden.

1 Weltgesundheitsorganisation (WHO) (1948): Verfassung der Weltgesundheitsorganisation | 22. Juli 1946

2 Vereinte Nationen (1948): Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. A/RES/217 A (III). Artikel 25

3 Im Vergleich: ein Mensch produziert circa 500 Liter Volumen Urin pro Jahr. Das entspricht etwa zwei Badewannen Urin.

4 Joint Monitoring Programme der Weltgesundheitsorganisation (WHO) & UNICEF (2019): Progress on Drinking Water, Sanitation and Hygiene | 2000–2017

5 Ebd.

6 WHO (2018): Guidelines on Sanitation and Health

7 „Sicher verwaltet“ bedeutet, dass Abwasser sicher behandelt und entsorgt wird. (Definition JMP)

8 JMP (2019)

9 WHO (2014): Preventing diarrhoea through better WASH: exposures and impacts in low- and middle-income countries

Klasse 7–10

No Toilets – No Future!?



Weiterführende Links

- Wissenswertes zum Thema Schultoilette bietet das „Gut zu Wissen Portal“ der German Toilet Organization e. V. (GTO): www.germantoilet.org/de/schulen/toiletten-machen-schule/gut-zu-wissen/
- Zur Vorbereitung oder Vertiefung wird das Unterrichtsmaterial „In Zeiten der globalen Nachhaltigkeitsziele SDGs“ (GTO 2018) empfohlen: www.germantoilet.org/de/schulen/klobalisierte-welt-unterrichtsmaterial/unterrichtsmaterial-fuer-weiterfuehrende-schulen
- Du möchtest wissen welchen Beitrag dein Landkreis, deine Stadt oder Gemeinde zu den globalen Nachhaltigkeitszielen leistet? Schau nach! <https://sdg-portal.de/>



Fachbezüge

- Die Unterrichtseinheit weist viele Bezüge zu den Lehrplänen der Sekundarstufe I der Länder auf. Das übergreifende Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ leistet einen Beitrag zum Kompetenzerwerb von Schüler*innen (SuS). Das Thema „Sanitärversorgung“ bietet vielfältige Lerngelegenheiten und empfiehlt insbesondere Anknüpfungsmöglichkeiten für die Fächer Ethik, Deutsch und Sozialkunde. Die Materialien lassen sich an Lernstand und Arbeitsweise der jeweiligen Schulform und Klassenstufe anpassen. Weitere Hinweise: www.germantoilet.org/de/schulen/klobalisierte-welt-unterrichtsmaterial/



Didaktische Hinweise

Die SuS kennen die Bedeutung von einer sanitären Grundversorgung. Sie entnehmen Informationen aus verschiedenen Medien und werten diese gemeinsam aus. Sie stellen die Informationen / Interpretationen dar und präsentieren diese in der Klasse. Dabei werden verschiedene Kernkompetenzen gefördert. SuS werden ermutigt, kritische Fragen zu stellen und eine eigene Haltung zu entwickeln. Die Methode „Gallery Walk“ ermöglicht es den SuS, die Arbeitsergebnisse ihrer Mitschüler*innen zu begutachten und individuelle Anmerkungen zu einem Themenspektrum einbringen zu können. Außerdem können die Lernenden Herangehensweisen und Arbeitswege anderer nachvollziehen und hinterher gegebenenfalls in den eigenen Arbeitsprozess integrieren. Bilder und Bilderfahrungen fördern kommunikativen Austausch unter Lernenden, indem die individuellen Wahrnehmungen ausgetauscht werden und darüber Wertschätzung erfahren. Eigenverantwortliches Arbeiten und Perspektivwechsel werden gefördert.

Zur Unterrichtspraxis

Es steht ein Stundenverlauf zur Verfügung. Darauf sind einzelne Unterrichtsschritte mit benötigten Materialien dokumentiert. Die Bildauswahl steht im Zusammenhang mit konkreten Themenfeldern der SDGs (z. B. „Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiewende“, „Zugänge zu Bildung“, „Gesundheit“, „Armutsbekämpfung“). Sie ermöglichen erste Annäherungen an das Thema. Im Anschluss an diese Unterrichtseinheit kann vertiefend auf die SDGs eingegangen werden. Der Lernprozess der Einheit orientiert sich an den Kompetenzbereichen Globalen Lernens: 1. Erkennen: Wissenserwerb, 2. Bewerten: Reflexion und Identität, 3. Handeln: Teilhabe. Insbesondere Aspekte wie Lebensweltbezug, Partizipation und Handlungsorientierung gehören hierbei zu Prinzipien der Unterrichtsgestaltung.

- *Alle Materialien finden sich im Anhang.*

Klasse 7-10

No Toilets – No Future!?

Überblick zur Unterrichtseinheit

Thema	Inhalt	Stunde
No Toilets – No Future!?	<p>Seit 2010 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen Wasser, Toiletten und Hygiene als Menschenrechte anerkannt. Doch noch immer sind der Zugang und die Versorgung nicht für alle Menschen weltweit gesichert. Welche Auswirkungen stehen damit in Verbindung? Gemeinsam wird reflektiert, welche Bedeutung eine sanitäre Grundversorgung für das eigene Leben hat.</p> <p><i>Methodischer Schwerpunkt:</i> materialgestütztes Arbeiten, Bildinterpretation- und verstehen, Präsentation</p>	1-2
Toiletten für alle – aber wie?	<p>Toiletten sind Grundlage eines gesunden und würdevollen Lebens. Wieso stellen sich weiterhin außerordentliche Herausforderungen in der Umsetzung dieser Menschenrechte? Gemeinsam wird dieser Frage nachgegangen und diskutiert, was passieren muss, um diese Ziele für alle Menschen weltweit umzusetzen.</p> <p><i>Methodischer Schwerpunkt:</i> Reflexion und Diskussion</p>	3

Klasse

7-10

No Toilets – No Future!?

Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsschritte	Sozialformen*	Material
Einstieg	Jedes Jahr am 19. November wird der Weltoiletentag gefeiert. ¹ Diskutiert, wieso es wichtig ist, dass es diesen Tag gibt. Vermutungen werden notiert. Schätzt, wie viele Menschen auf der Welt keine sanitäre Grundversorgung ² haben.		
Erarbeitung	Teilt euch in Kleingruppen zu je 3-5 SuS ein. Jede Gruppe ordnet sich mit Papier und Stift einem Bild zu. Das Material kann sowohl in einer Stationenarbeit (3-5 Min. pro Bild) oder Einzeln bearbeitet werden. Betrachtet zunächst das Bild und aktiviert Bekanntes und sammelt neues Wissen. Jede*r darf seine / ihre individuelle Betrachtung einfließen lassen. Interpretiert die Bilder anhand der Leitfragen. Die genannten Punkte sollen gut sichtbar dokumentiert werden (Moderationskarten oder Flipchart).		M1 Bildauswahl M2 Antworthilfen M3 Leitfragen
Sicherung	Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Ergebnisse zu präsentieren. Klärt gemeinsam: 1) Präsentieren alle Gruppen oder 2) Präsentiert eine Gruppe exemplarisch? Die weiteren Gruppen können Aspekte ergänzen. Einzelne SuS können für die Erläuterung der Arbeitsergebnisse verantwortlich sein. Alternativ kann jede*r jeweils einzelne Leitfragen vorstellen und auf Rückfragen der anderen SuS reagieren.		M3 Leitfragen
Diskussion	Schlagt ggf. eine Brücke zur Situation in Deutschland und überlegt, wie es vor mehr als 100 Jahren gewesen sein muss, als es hierzulande noch keine, oder nur sehr wenig Versorgung für die Menschen gab. Nehmt abschließend Bezug zur Einstiegsfrage und setzt euch mit Herausforderungen in der Umsetzung dieser Menschenrechte auseinander.		M4 Diskussion
Didaktische Reserve	Fragen zur weiteren Diskussion und Hausaufgabe: Wie hängt Trinkwasserversorgung mit Abwasserentsorgung zusammen? Welche Krankheiten können mit einer sicheren Sanitärversorgung verhindert werden? Welche Bedeutung haben Toiletten an eurer Schule? Wie kann ein gesundes Lernumfeld an eurer Schule geschaffen werden?		

*Legende:  = Einzelarbeit,  = Partner*inarbeit,  = Gruppenarbeit,  = Unterrichtsgespräch

Material M1: Bildauswahl, M2: Antworthilfen, M3: Leitfragen, M4: Diskussion

FEEDBACK

Wir freuen uns, wenn ihr euch Zeit nehmt und den Einsatz der Materialien an uns rückmeldet:
<https://www.surveymonkey.de/r/MZXT8ZF>

1 In der breiten Öffentlichkeit und der Politik wirbt der Weltoiletentag für die Bedeutung von Toiletten als Lebensgrundlage allen Lebens. Quelle: www.worldtoilet.org

2 Von sanitärer Grundversorgung spricht man, wenn menschliche Exkrememente auf hygienische Weise so entsorgt werden, dass Menschen damit nicht in Kontakt kommen. (GTO 2019)

Klasse
7-10

Gallery Walk

M1 Bildauswahl



1) Bilddatei zum Download: <https://tinyurl.com/t2tgrw7>

2) Bilddatei zum Download: <https://tinyurl.com/sfpgyaf>

3) Bilddatei zum Download: <https://tinyurl.com/rk2h75x>

Klasse 7-10

Gallery Walk

M2 Antworthilfen



1

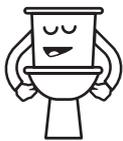
Auf dem Bild sind Menschen beim Wasserholen zu erkennen (Ort: Äthiopien). Für den Transport von Wasserkanistern (Volumen 20 Liter) werden Hilfsmittel genutzt, die zur Verfügung stehen. Schwerpunktmäßig beleuchtet das Bild die Thematik Wasserknappheit und stellt auch den Aspekt von sauberem Trinkwasser in den Fokus.

Tipps

- Wieviel wiegen 20 Liter Wasser (in kg)? Macht einen Wasserlauf mit einem gefüllten Kanister auf dem Schulhof. Dann erlebt ihr, dass der Zugang zu Wasser für viele Menschen nicht selbstverständlich ist und Wasserholen harte Arbeit sein kann.¹
- Recherchiert, wo Äthiopien liegt und was ist in den letzten Jahren in Äthiopien passiert ist.

2

Auf dem Bild ist ein verschmutztes Gewässer in einer eher ärmlichen Region zu erkennen (Ort: Haiti), genauer, eine schlechte, unhygienische Toilette, ohne angemessene Abwasserentsorgung. Menschen können mit einem Sichtschutz ihre Privatsphäre wahren, haben aber keinerlei Möglichkeit sich die Hände mit Seife nach dem Verrichten des Geschäfts zu waschen. Eine fehlende Infrastruktur führt zu einer mangelnden Entsorgung der Ausscheidungen, was gravierende Auswirkungen auf das Leben an Land, unter Wasser und die Menschen hat.



Tipps

- Es wird empfohlen, Begriffe wie Armut und Würde im Vorfeld zu definieren² und ungleiche Lebensverhältnisse als Sensibilisierung für die Bearbeitung im Vorfeld erfahrbar zu machen.³
- Recherchiert:
 - Wo liegt Haiti und was ist in den letzten 15 Jahren in Haiti passiert ist?
 - Was für Menschenrechte gibt es und welche Auswirkungen haben die Menschenrechte Wasser und Sanitärversorgung auf die Einhaltung anderer Menschenrechte?⁴

Klasse 7-10

Gallery Walk

3

Auf dem Bild ist eine Hocktoilette abgelichtet (Ort: Indien). Mit dem Eimer mit Wasser wird das verrichtete Geschäft manuell weggespült. Es ist keine Handwaschmöglichkeit zu erkennen, somit ist keine hygienische Versorgung sichergestellt. Die Tür ermöglicht einen Schutz der Privatsphäre und die Toilette sieht trotz einiger Mängel recht sauber aus. 1/4 der Schulen weltweit haben keine Toiletten⁵, sodass SuS ein Ort im Freien suchen müssen und Gefahren ausgesetzt sind, oder so lange einhalten, bis sie zu Hause sind. Damit sind die Menschen potenziellen Gefahren wie Erkrankungen von Durchfall, Cholera oder Typhus ausgesetzt.



Tipps

- Stellt euch vor, es gebe in der Schule keine Toiletten- und Waschräume. Lasst euch gemeinsam auf dieses Rollenspiel ein: Jede*r überlegt sich einen Ort, wo sie*er sich verstecken würde, um ihr*sein Geschäft zu verrichten. Begeht diese Orte zusammen und versucht euch vorzustellen, welche Auswirkungen diese Zustände auf euer Schulleben hätten.
- Recherchiert, wo Indien liegt und was ist in den letzten Jahren in Indien passiert ist, bezogen auf die staatlichen Anstrengungen für eine bessere sanitäre Grundversorgung.

1 Das besondere an Süßwasser ist, dass seine Dichte genau 1,0/dm³ (ein Kubikdezimeter ist ein Liter) beträgt, was bedeutet, dass Volumen = Gewicht ist. Salzwasser wäre dagegen schon etwas schwerer ~ 1,035 / dm³. (GTO)

2 www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-der-wirtschaft/18705/armut

3 Methode „Power Walk“: www.germantoilet.org/de/schulen/klobalisierte-welt-unterrichtsmaterial/unterrichtsmaterial-fuer-weiterfuehrende-schulen

4 „Menschenrechte in drei Minuten erklärt“ (Hrsg. Amnesty Switzerland): <https://tinyurl.com/u4wuzk8>

5 JMP (2019)

Klasse
7-10**Gallery Walk****M3 Leitfragen**

- Was ist auf dem Bild zu sehen? (z. B. Personen, Gegenstände)
- Aus welcher Region stammt es, ist ein Ort abgebildet?
- Womit bringst du das Bild in Verbindung?
- Werden politische, soziale, wirtschaftliche oder kulturelle Zusammenhänge und Hintergründe angesprochen?
- Welche Lebensbereiche werden angesprochen? (Beispiel: Gesundheit)
- Hat das Bild mit der Würde des Menschen zu tun? Wenn ja, inwiefern? (Beispieldefinition M4)
- Welchen Eindruck hast du von diesem Bild? Finde Schlagwörter (Beispiel: Umweltschutz)
- Stellen sich Fragen, die unbeantwortet bleiben?

→ Anregungen für die Präsentation

Was wollt ihr zur Grafik sagen? Fiel es euch schwer/leicht, die Bilder zu verstehen und zu interpretieren? Was war neu für euch, was wusstet ihr bereits? Hat euch etwas ganz besonders überrascht? Was ist euch noch aufgefallen?

→ Hausaufgabe

Erweitert die Bildergalerie und macht Fotos von Toiletten, die anders sind, als ihr sie kennt.

?

Analyse

?

KLOBALISIERTE WELT | Unterrichtsmaterial Klasse 7-10

© 2019



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die German Toilet Organization e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Mit freundlicher Unterstützung



Gefördert mit Mitteln des evangelischen
Kirchlichen Entwicklungsdienstes



Design: MAY+STEINMÜLLER Designbureau, www.maystein.de; Illustration: MAY+STEINMÜLLER Designbureau (Toilette auf M2 und M3)